

Produktname: PLAU Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82823**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 48.5KDa

Antigen-Informationen

Genname	PLAU
Alternative Namen	ATF; QPD; UPA; URK; u-PA; BDPLT5
Gen-ID	5328.0
SwissProt ID	P00749
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PLAU (AA: 107-379), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

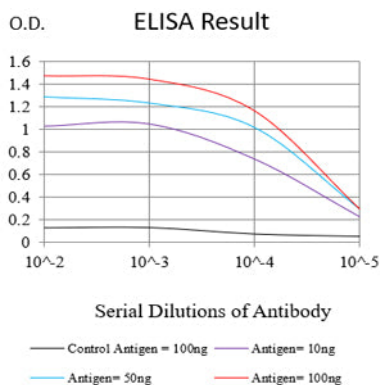
Dieses Gen kodiert für eine sezernierte Serinprotease, die Plasminogen in Plasmin umwandelt. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch prozessiert, wodurch A- und B-Polypeptidketten entstehen. Diese Ketten assoziieren über eine einzelne

Disulfidbrücke zum katalytisch inaktiven, hochmolekularen Urokinase-Plasminogen-Aktivator (HMW-uPA). HMW-uPA kann weiter zum katalytisch aktiven, niedermolekularen Urokinase-Plasminogen-Aktivator (LMW-uPA) prozessiert werden. Diese niedermolekulare Form bindet nicht an den Urokinase-Plasminogen-Aktivator-Rezeptor. Mutationen in diesem Gen können mit der Quebec-Thrombozytenfunktionsstörung und der spät einsetzenden Alzheimer-Krankheit assoziiert sein. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine für eine proteolytisch prozessierte Isoform kodiert.

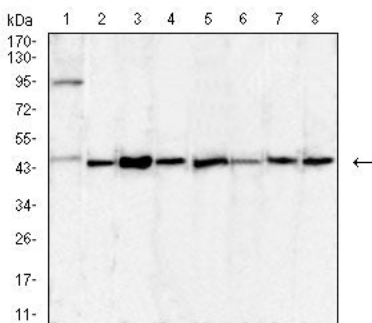
Forschungsbereich

-

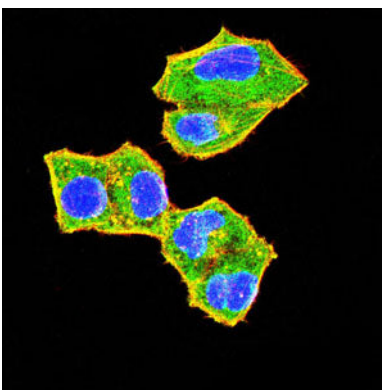
Bilddaten



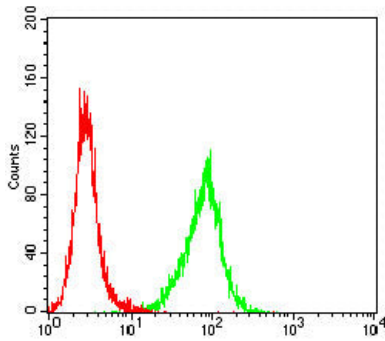
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



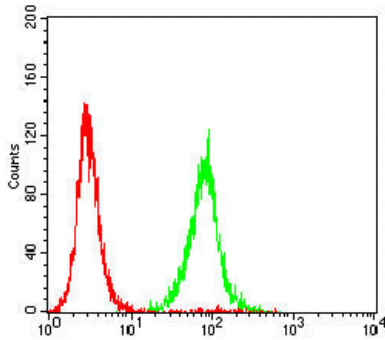
Western-Blot-Analyse mit PLAU-Maus-mAb gegen PC-3 (1), MCF-7 (2), LNCap (3), DU145 (4), HCT116 (5), A549 (6), SK-OV-3 (7) und HEK293 (8) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper PLAU (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers PLAU (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Maus-Antikörpers PLAU (grün) und einer Negativkontrolle (rot).